

# Theater der Zeit Bücher

## Mit

Alexandra Waierstall  
Challenge(d) Bodies  
Deutsche Oper am Rhein  
Diversité Suisse  
Gero Troike  
Hannah Schünemann: Ultrawelten  
Improvisationstheater  
Joscijka Abels  
Lektionen Neue Dramatik  
Rheinisches Landestheater Neuss  
Palucca Hochschule  
Thalia Theater Hamburg  
Theater der Stadt Aalen  
Ute Nyssen  
XYZ: Schule und Theater  
Yana Prinsloo: Theaterarbeit

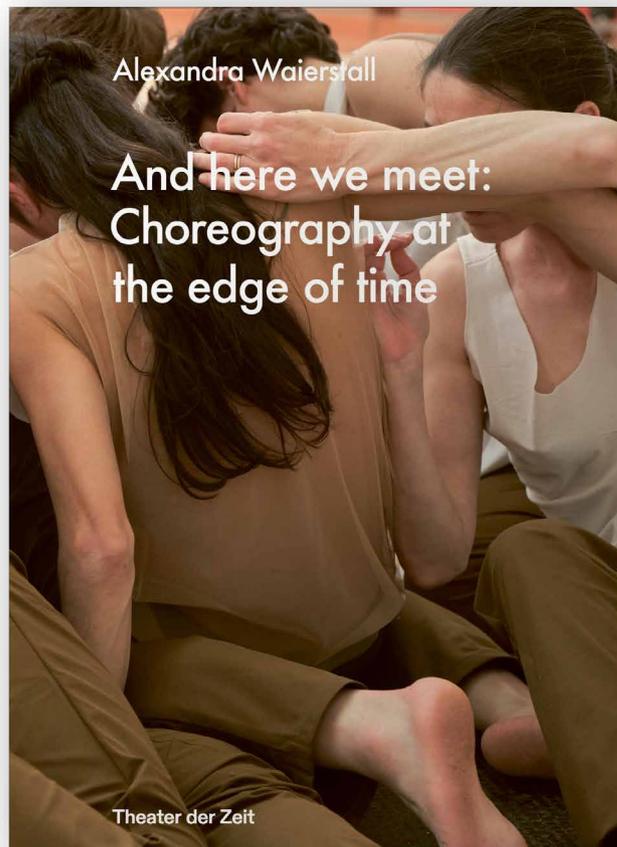
Vorschau Herbst 2025



Seit bald 20 Jahren produziert die aus Zypern stammende und in Düsseldorf beheimatete Choreografin Alexandra Waierstall international. Das Buch „And here we meet: Choreography at the edge of time“ bietet erstmals einen umfassenden Einblick in ihr Schaffen. Großformatige Fotostrecken und pointierte Textbeiträge erschließen ihr Werk. Mit Beiträgen von Mathilde Guidelli Guidi, Paraskevi Tektonidou, Joao da Silva, Roberto Frattini, Melanie Suchy u. a.

Alexandra Waierstalls Arbeiten beeindruckend durch ihre direkte physische Bildsprache, die radikale Präsenz der Tänzer:innen. Sie basieren auf der vitalen zwischenmenschlichen Aushandlung komplexer Beziehungen, die sich in choreografischen Konstellationen, Bildern und Transformationen entfalten. Choreografie wird so zum Mittel der Ermächtigung in der Verkörperung sozialer Verantwortung und zum Ausgangspunkt für Formen von Gemeinschaftlichkeit.

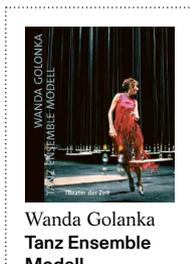
**Alexandra Waierstall verbindet in ihren Choreografien künstlerische Gegensätze und schafft Räume, die Körper, Strukturen und Perspektiven miteinander verschmelzen lassen.**



**Vorab-Präsentation am 13. Juni  
Athens Festival, Griechenland**

- **Aufwendige Gestaltung im Großformat und offener Fadenbindung**
- **Mehr als 200 Abbildungen**
- **In englischer Sprache, Online-Zugang zur deutschen Übersetzung im Buch enthalten**

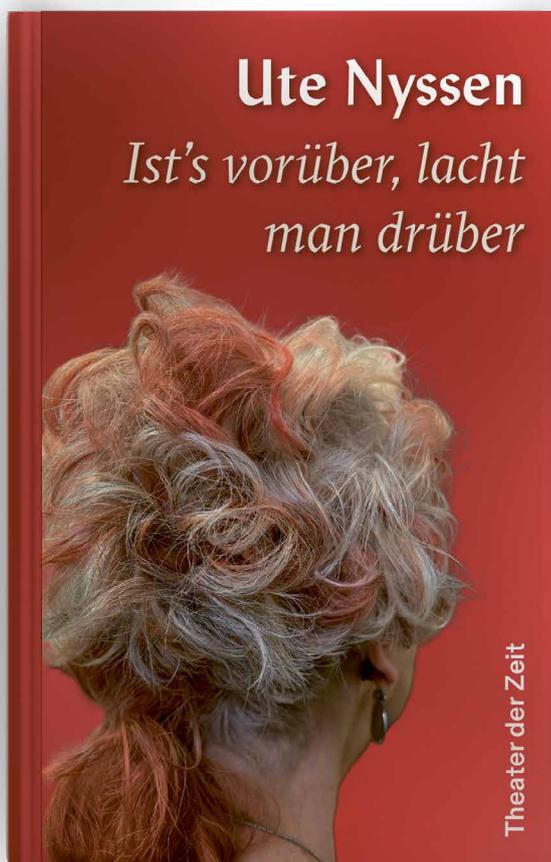
### Assoziationen



**And here we meet:  
Choreography at the edge of time**  
Herausgegeben von Judith Jaeger und  
Matthias Quabbe in Zusammenarbeit  
mit Alexandra Waierstall

Offene Fadenbindung mit ca. 200 Seiten  
Format 210 × 287 mm  
Erscheint im Juli 2025  
ISBN 978-3-95749-570-9 (Print)  
EUR 35,00 (Buch oder E-Book)





- Eine der erfolgreichsten Bühnenverlegerinnen erzählt ihre Geschichte
- Ute Nyssen entdeckte u. a. Elfriede Jelinek, Thomas Jonigk, Roland Topor und Jérôme Savary
- Ein tiefer Einblick in die Mechanismen des deutschsprachigen Sprechtheaters

Ute Nyssen  
**Ist's vorüber, lacht man drüber**

Hardcover mit Schutzumschlag,  
 ca. 250 Seiten  
 Format 120 × 200 mm  
 Erscheint im Oktober 2025  
 ISBN 978-3-95749-579-2 (Hardcover)  
 EUR 22,00 (Hardcover oder E-Book)

„Ist's vorüber, lacht man drüber“ – Ute Nyssens Verlegergeschichte eröffnet faszinierende Einblicke in die geistigen Grundlagen heutiger Theaterprogramme und beleuchtet das Schicksal neuer Bühnenstücke. Die Autorin schildert den Weg einer kleinen, aber engagierten Gemeinschaft von Bühnenverleger:innen, die diese Werke entdecken und in der deutschsprachigen Theaterwelt fördern.

Nach einer prägenden Zeit in einem Buchverlag entschied sich Ute Nyssen endgültig für den Beruf der Bühnenverlegerin. Gemeinsam mit ihrem Lebenspartner, dem Verlagslektor Jürgen Bansemer (1933–2006), verwirklichte sie 1981 ihren Traum von Selbstständigkeit und gründete den Ute Nyssen & J. Bansemer Theaterverlag. Der Verlag etablierte sich rasch als bedeutender Akteur in der deutschsprachigen Theaterlandschaft.

Mit großer Authentizität und Leidenschaft erzählt Nyssen von ihrer Liebe zu Literatur, Sprache und Theater, von der Entdeckung und Förderung herausragender Dramatiker:innen wie Elfriede Jelinek, Tankred Dorst, Thomas Jonigk und Heinar Kipphardt. Ebenso schildert sie die Herausforderungen im Umgang mit Autorenrechten, Übersetzungen und Bühnenproduktionen sowie die besonderen Anforderungen, die sich aus der Arbeit als Medienagentur seit den späten 1980er-Jahren ergaben.

Ute Nyssen möchte mit ihrer Verlegergeschichte den Geist und die Aufbruchsstimmung der 1968er-Jahre weitertragen und die heutige Generation zu Mut, Kreativität und unternehmerischem Denken inspirieren. Dieses Buch ist ein unverzichtbarer Begleiter für alle Theater- und Literaturbegeisterten, die tiefere Einblicke in die Mechanismen des deutschsprachigen Sprechtheaters gewinnen möchten.

**Ute Nyssen** ist eine deutsche Theaterverlegerin und Autorin. Nach ihrer Tätigkeit bei Kiepenheuer & Witsch gründete sie 1981 mit Jürgen Bansemer den renommierten Theaterverlag Nyssen & Bansemer. Sie verlegte, auch als Herausgeberin von Buchausgaben, bedeutende Dramatiker wie unter anderem Elfriede Jelinek, Brendan Behan, Wolfgang Bauer, Fernando Arrabal, Tankred Dorst, Thomas Jonigk. 2009 hat sie den „Jürgen Bansemer & Ute Nyssen Dramatikerpreis“ ins Leben gerufen. Sie lebt in Köln.



Neue Theatertexte verstehen und schreiben: Der nächste Band aus der erfolgreichen „Lektionen“-Reihe ist ein unverzichtbarer Leitfaden für alle, die sich mit zeitgenössischer Dramatik auseinandersetzen. Expert:innen aus Literatur- und Theaterwissenschaft sowie der Schreibpraxis beleuchten praxisnah, analytisch und didaktisch zentrale Aspekte und Herausforderungen moderner Dramatik.

Wie hat sich die dramatische Sprache nach der Postdramatik verändert? Welche Rolle spielen Musikalität, Körperlichkeit und Mehrsprachigkeit? Wie lassen sich Texte interpretieren, die Genre Grenzen bewusst überschreiten? Der Band bietet nicht nur theoretische Grundlagen, sondern auch praktische Einblicke in das Schreiben, Übersetzen und Inszenieren neuer Theatertexte. Eine Übersicht zu Ausbildungsmöglichkeiten und Publikationsadressen rundet diese bisher einmalige Zusammenschau zur Gegenwartsdramatik ab.

Mit Beiträgen von Adrienn Baszó, Anton Bröll, Paul Brodowsky, Edith Draxl, Anne Fleig, Pola Groß, Tina Hartmann, Fabian Hinrichs, Maria Kuberg, Felix Lempp, Ilja Mirsky, Ramona Mosse, Clemens Özelt, Artur Peřka, Kathrin Röggl, Hannah von Sass, Martin Jörg Schäfer, Martin Schneider, Nele Stuhler, Irina Sulaver und Giulia Weis.

**Hannah von Sass**, geboren 1987, ist seit 2021 Postdoc am Peter Szondi-Institut der FU Berlin und leitet das DFG-Netzwerk „Untersuchungen zur Gegenwartsdramatik“. Als freie Autorin schreibt sie unter dem Namen Hannah Zufall für Theater, Oper und Film.



- **Praktisches Handbuch**
- **Unentbehrlich für Studium und Beruf**
- **Theoretische Grundlagen und praktische Einblicke**

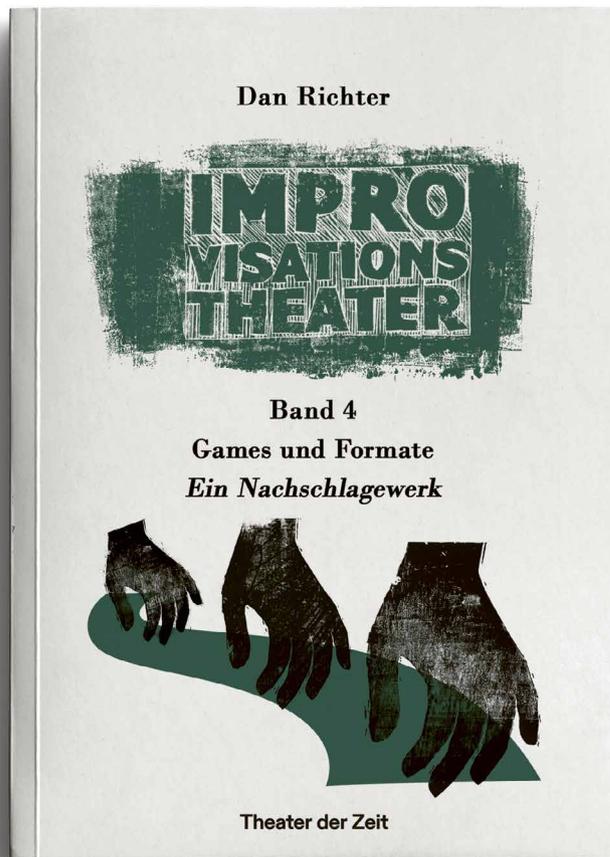
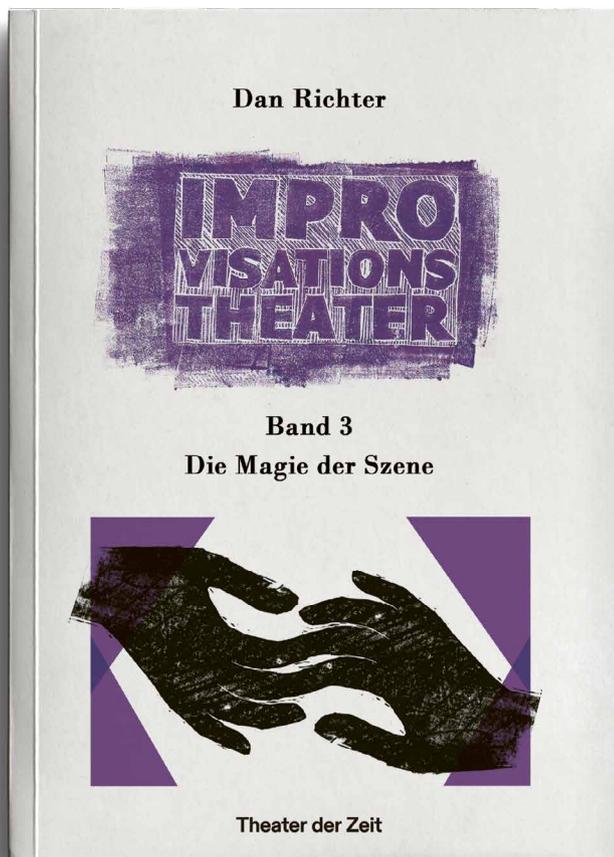
Assoziationen



Lektionen 8  
**Neue Dramatik**  
Herausgegeben von Hannah von Sass

Paperback mit ca. 160 Seiten  
Format 135 × 205 mm  
Erscheint im Oktober 2025  
ISBN 978-3-95749-581-5 (Paperback)  
EUR 18,00 (Paperback oder E-Book)





Mit zahlreichen Beispielen und Tipps wird in diesem Band das Entstehen gemeinsam improvisierter Szenen erläutert. Wie beginnen wir Szenen? Wie führen wir sie fort? Und wie beenden wir sie? Wie schaffen wir eine stabile Plattform? Und wie improvisieren wir ohne Plattformen? Wie erschaffen wir kraftvolle szenische Konflikte und wie spielt man intime Szenen? Wie unterstützen wir unsere Partner auf der Bühne und aus dem Off? Wie entsteht Komik und wie erschaffen wir berührende Szenen?

Games, Übungen, Show- und Langformate sind in Form einer umfassenden Liste im vierten Band der Reihe Improvisationstheater enthalten. Darunter Games für jeden Zweck: Theater-Workshops, Shows und Gruppen-Warm-Ups. Sie sind nach Kategorien unterteilt: Körperliche, verbale, erzählerische, szenische Games. Außerdem enthalten sind zahlreiche musikalische Formate und anspruchsvolle Langformen sowie einige Klassiker als auch Inspirationen für Schauspieltrainings und Impro-Shows.

Dan Richter  
**Improvisationstheater, Bd. 3**  
**Die Magie der Szene**

Paperback mit ca. 350 Seiten  
 Format 148 × 210 mm  
 Erscheint im Juli 2025  
 ISBN 978-3-95749-586-0 (Paperback)  
 EUR 20,00 (Paperback oder E-Book)

Dan Richter  
**Improvisationstheater, Bd. 4**  
**Games und Formate**  
**Ein Nachschlagewerk**

Paperback mit ca. 240 Seiten  
 Format 148 × 210 mm  
 Erscheint im September 2025  
 ISBN 978-3-95749-587-7 (Paperback)  
 EUR 17,00 (Paperback oder E-Book)

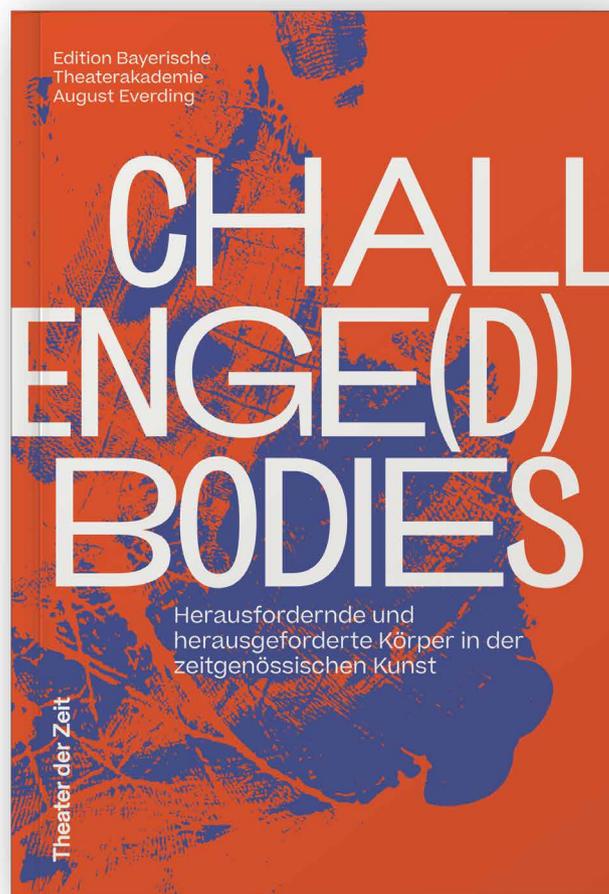


Der menschliche Körper ist Gegenstand, Medium und Instrument der Künste! Über und durch den Körper wird dargestellt, wird Geschlecht zugeschrieben, wird ein- und ausgeschlossen, werden künstlerische Formen ebenso wie institutionelles Selbstverständnis geprägt. Die kritische Reflexion von Körperlichkeit war immer auch Anlass zum Umdenken in den Künsten. Im Mai 2024 luden vier Münchner Institutionen zum gemeinsamen Respekttag ein, um Fragen der Repräsentation, Gewaltprävention und Antidiskriminierung mit Fokus auf der Körperlichkeit zu diskutieren: die Bayerische Theaterakademie August Everding (Gastgeberin), die Akademie der Bildenden Künste München, die Hochschule für Fernsehen und Film München und die Hochschule für Musik und Theater München. Der hochschulübergreifende Aktionstag nahm in Vorträgen, Workshops, Diskursformaten und künstlerischen Beiträgen das Spannungsfeld des herausgeforderten und herausfordernden Körpers in der zeitgenössischen Kunst in den Fokus.

Die Publikation ist nicht nur eine Dokumentation und Rückschau auf diesen Respekttag 2024, sondern eine Sammlung von wissenschaftlichen und künstlerischen Perspektiven zu den zentralen Themen des Aktionstages.

Mit Beiträgen von Magz Barrawasser, Franzy Deutscher, Lann Hornscheidt, Nele Jahnke, Jayrôme C. Robinet, Jenny Schrödl u. v. m.

**Barbara Gronau** ist Präsidentin der Bayerischen Theaterakademie August Everding und Professorin für Theaterwissenschaft/Dramaturgie an der LMU München.



- **Interdisziplinäre Perspektiven auf Körperlichkeit in den Künsten**
- **Themenschwerpunkte „Nähe und Distanz“, „Transgressive Körper“ und „Achtsamkeit“**
- **Zahlreiche Abbildungen**

#### Assoziationen



**DAS FLÜCHTIGE GESTALTEN**  
30 Jahre Bayerische Theaterakademie August Everding



**Learning for the Future**  
Zukunftskonferenz für die Darstellenden Künste

Edition Bayerische Theaterakademie August Everding, Band 3  
**„Challenge(d) Bodies“**  
**Herausfordernde und herausgeforderte Körper in der zeitgenössischen Kunst**

Herausgegeben von Barbara Gronau unter Mitarbeit von Josef Bairlein, Maria Goeth, Christina Lagao, Antonia Leitgeb und Susanna Werger  
Paperback mit ca. 200 Seiten  
Format 170 mm x 249 mm  
ISBN 978-3-95749-575-4 (Paperback)  
EUR 22,00 (Paperback oder E-Book)





Der Maler und Bühnenbildner Gero Troike geht spazieren und schaut sich um. Das ist alles: Augen auf und durch – die Stunde, den Tag. Die unmittelbare alltägliche Nähe als aufregender Kosmos, als unglaubliches Abenteuerfeld ... Hans-Dieter Schütt hat die radikal naiven Weg- und Welt-Beobachtungen Troikes, die in ihrer Unverblümtheit an Robert Walser erinnern, mit autobiographischen Texten des Theatermannes verknüpft. Es fügt sich mit Porträts des Fotografen Manfred Haupthoff – Troike im Atelier – zu einem so sperrigen wie warmherzigen (Lebens-)Künstlerbuch.

„Ein wundersamer Band. Derart erpicht auf Kreuz und Quer. Eines Lebens Lauf, aber den beileibe nicht landläufig protokolliert.“ So schreibt Schütt im Vorwort. Fotos und Malerei. Bilder und Buchstaben. Die Zeiten im Buch springen, die Gedanken springen mit – nichts möge da zur falschen Ruhe kommen. Seine Texte schreibt Troike mit einer alten Schreibmaschine. Sie ist die alte Welt: Sie klappert hinterher, und der Autor ist wie der vergebliche Glückssucher, der Lotto-Verlierer: Er vertippt sich regelmäßig. Und tippt doch weiter. Troikes Manuskripte: Pflege und Schutz des individuellen Fehlers als trotziger Selbstwert in einer nervös hastenden Gesellschaft.

**Gero Troike**, 1945 in Schönheide (Erzgebirge) geboren, war einer der bedeutenden Bühnenbildner der DDR. Sein Name ist mit Inszenierungen von Manfred Karge und Matthias Langhoff, Alexander Lang, Thomas Langhoff und Jürgen Gosch verbunden. Er schrieb Stücke, inszenierte und gastierte an großen Theatern Europas. 1984 ging er in den Westen. Seit 1988 lebt der Künstler in einem Forsthaus zwischen Soest und Warstein.

**Hans-Dieter Schütt**, 1948 in Ohrdruf (Thüringen) geboren, schrieb Biografien (Kurt Böwe, Inge Keller) und Porträts in Gesprächen (Thomas Langhoff, Gert Voss, Ekkehard Schall, Dieter Mann). Im Verlag Theater der Zeit erschienen Bücher über Charly Hübner, Armin Petras, Michael Thalheimer, Christian Grashof.



- Ein einzigartiges, warmherziges und poetisches Kunstbuch
- 80. Geburtstag von Gero Troike

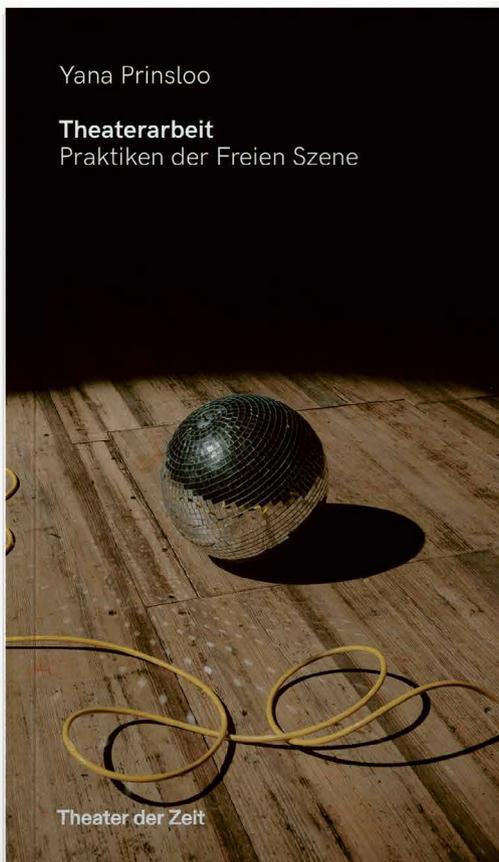
**Ein wundersamer Band. Derart erpicht auf Kreuz und Quer. Eines Lebens Lauf, aber den beileibe nicht landläufig protokolliert.**

*Hans-Dieter Schütt*

Gero Troike  
**In unmittelbarer Nähe**  
 Herausgegeben von Hans-Dieter Schütt

Offene Fadenbindung mit ca. 360 Seiten  
 Format 297 × 210 mm  
 Zahlreiche, teils farbige Abbildungen  
 Erscheint im Juli 2025  
 ISBN 978-3-95749-568-6 (Print)  
 EUR 35,00 (Buch oder E-Book)





- **Praktiken der Freien Szene**
- **Die Rolle der Care-Arbeit**
- **She She Pop, The Agency und Swoosh Lieu**

Recherchen 175

Yana Prinsloo

**Theaterarbeit  
Praktiken der Freien Szene**

Paperback mit ca. 320 Seiten

Format 140 × 240 mm

Erscheint im August 2025

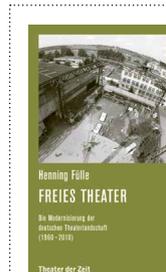
ISBN 978-3-95749-588-4 (Paperback)

EUR 24,00 (Paperback oder E-Book)

Theaterarbeit umfasst mehr als nur ästhetische Erfahrungen – wird sie doch von körperlichen, sozialen und politischen Praktiken geprägt. Im Gegenwartstheater der Freien Szene führt die Aufmerksamkeit für die Produktionsweisen hinter der Bühne zur Enthierarchisierung primär künstlerischer Gesichtspunkte. Dieses Buch diskutiert das wissenschaftliche Handwerkszeug zu dieser Bedeutungsverschiebung und eröffnet neue Perspektiven auf die netzwerkartigen und losen Arbeitsweisen des Gegenwartstheaters: Wie beeinflussen kulturpolitische und theaterwissenschaftliche Erwartungen die Freie Theaterarbeit? Welche Rolle spielen unsichtbare Praktiken wie die Care-Arbeit? Ausgangspunkt der Studie sind das 11. „Politik im Freien Theater“-Festival 2022 sowie die Theater-/Arbeit der Gruppen She She Pop, The Agency und Swoosh Lieu.

**Yana Prinsloo** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Theaterwissenschaft am Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Von 2017 bis 2021 realisierte sie als Redakteurin Sondersendungen, Fernseh- und Onlinebeiträge für das 3sat-Feuilleton „Kulturzeit“. Als freie Moderatorin war sie u. a. für die Hessische Landeszentrale für politische Bildung sowie das Frauenreferat Wiesbaden tätig.

### Assoziationen



Recherchen 125  
Henning Fülle  
**Freies Theater**



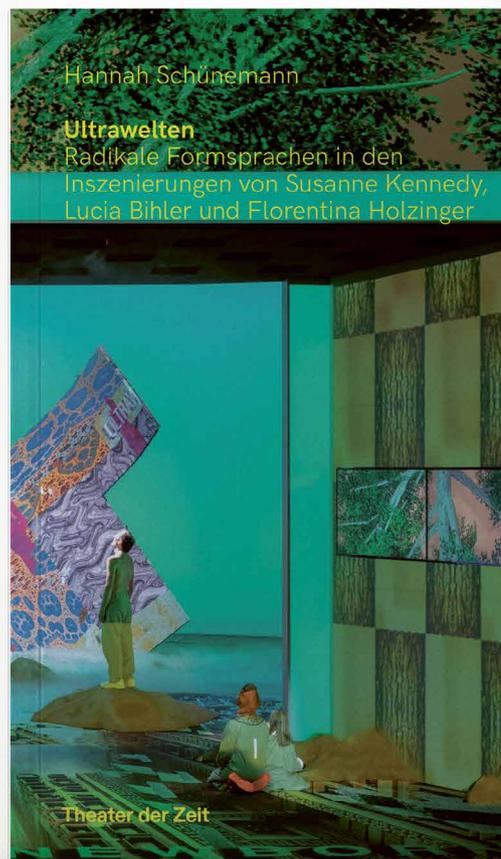
Recherchen 162  
**Alter(n) in der Darstellenden Kunst**



In der digitalen Welt des 21. Jahrhunderts verändert sich das Theater radikal: Neue Formsprachen gehen nicht vom klassischen Text oder seiner Dekonstruktion aus, sondern nutzen vielfältige Medien, innovative Technologien und interdisziplinäre Ansätze, um ganze Welten zu entwerfen. Die wegweisenden Inszenierungen von Susanne Kennedy, Lucia Bihler und Florentina Holzinger stehen exemplarisch für diesen formalen Wandel, der seit den 2010er-Jahren in den Darstellenden Künsten sichtbar wird.

Dieses Buch untersucht anhand fundierter theoretischer Reflexion und ausführlicher Interviews die formalen Strategien der drei Künstlerinnen und ihrer Teams. Dabei zeigt es auf, wie sie die Ästhetik des postdramatischen Theaters ins 21. Jahrhundert überführen und eine zeitgemäße Bühnensprache entwickeln. Die Autorin analysiert, wie diese innovativen Produktionen Kommunikationsweisen, Wahrnehmungsmuster und emotionale Dynamiken des Web 2.0 in komplexe „Ultrawelten“ übersetzen – Theaterwelten, die am Puls der Zeit entstehen und die Gegenwart herausfordern.

**Hannah Schünemann** ist Literatur- und Theaterwissenschaftlerin und ab der Spielzeit 2025/26 Chefdramaturgin am Schauspielhaus Zürich.



- **Innovatives Theater im digitalen Zeitalter**
- **Ausführliche Hintergrundgespräche mit den Produktionsteams**
- **Susanne Kennedy, Lucia Bihler und Florentina Holzinger**

Assoziationen

Theater der Zeit  
04/2025  
**Florentina Holzinger**

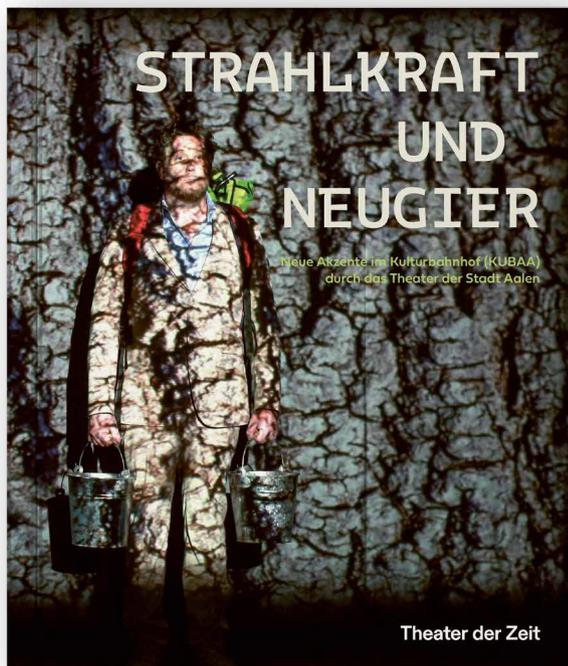
Thomas Oberender  
und Arne  
Vogelgesang  
**Hybridtheater**

Online-Dossier  
**Digitales Theater**  
tdz.de/dossier/  
digitales-theater

Recherchen 176  
Hannah Schünemann  
**Ultrawelten**  
**Radikale Formsprachen in den Inszenierungen von Susanne Kennedy, Lucia Bihler und Florentina Holzinger**

Paperback mit ca. 360 Seiten  
Format 140 × 240 mm  
Erscheint im August 2025  
ISBN 978-3-95749-590-7 (Paperback)  
EUR 26,00 (Paperback oder E-Book)





▫ **35 Jahre Theater Aalen –  
Das kleinste Stadttheater  
in Deutschland**

In der Spielzeit 2025/2026 feiert das Theater der Stadt Aalen zwei Jubiläen: Vor 35 Jahren wurde in der größten Stadt des Ostalbkreises ein Theater gegründet, das vor fünf Jahren in die deutlich größere und mit zahlreichen Architekturpreisen ausgezeichnete Spielstätte im KulturBahnhof (KUBAA) zog. Anknüpfend an die Publikation „Klein und kraftvoll. 20 Jahre Theater der Stadt Aalen“, beleuchtet die neue Jubiläumsschrift die letzten 15 Jahre. In diesen standen neben zahlreichen, auf Aalens Partnerstädte abgestimmten Uraufführungen, vor allem spartenübergreifende Arbeiten mit Artistik, Tanz und Videoprojektionen im Mittelpunkt. Weiterhin prägten das Haus der Ausbau der Sparte Junges Theater, ebenso wie der Umzug in den KulturBahnhof. In „Strahlkraft und Neugier“ geben Mitarbeitende und wegbegleitende Personen Einblick in diese Entwicklungen.

**Strahlkraft und Neugier  
Neue Akzente im Kulturbahnhof  
(KUBAA) durch das Theater der  
Stadt Aalen**

Paperback mit 64 Seiten  
Format 230 × 270 mm  
Erscheint im September 2025  
ISBN 978-3-95749-583-9 (E-PDF)  
EUR 10,00 (E-Book)



▫ **100 Jahre RLT Neuss –  
Das größte reisende  
Schauspieltheater in NRW**

Im Jahr 2025 feiert das Rheinische Landestheater sein einhundertjähriges Bestehen – und 25 Jahre den festen Ort mit bespielten Bühnen in der Oberstraße. Gemeinsam mit verschiedenen Wegbegleiter:innen und (Theater-)Expert:innen blickt das Haus auf ein Jahrhundert Theater in Neuss, Nordrhein-Westfalen und entfernteren Orten zurück; die Doppelfunktion als Haus mit einem festen Ensemble in einer rheinischen Großstadt, das zusätzlich als Landestheater mit seinem Programm (auch über die Landesgrenzen Nordrhein-Westfalens hinaus) Kultur in die Fläche und Orte ohne eigene Theaterbetriebe bringt, ist als spannende Institution eine nähere Betrachtung wert. Gleichzeitig bietet das Jubiläum bei aller Nostalgie auch genügend Anlass, um zusammen so manchen Ausblick in die Zukunft zu werfen – voller Vorfreude auf Alles, was kommt!

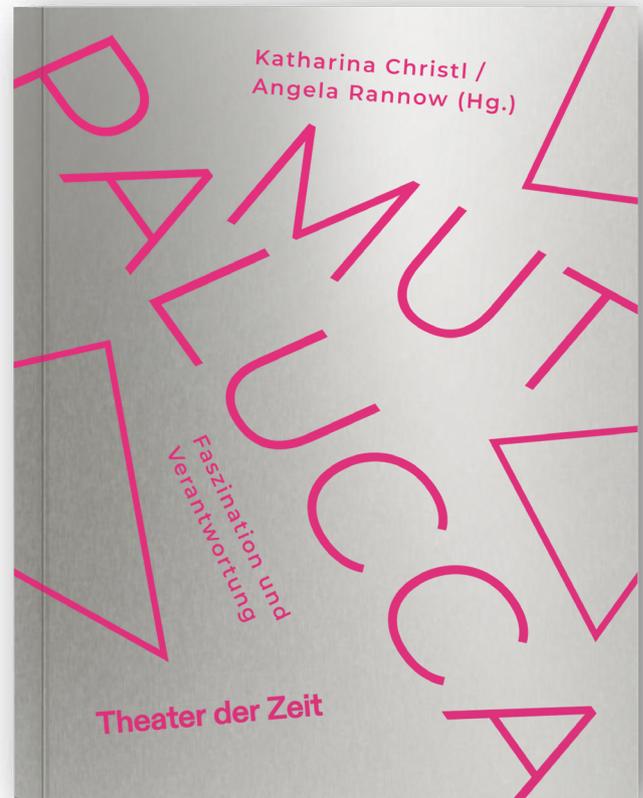
**Blick zurück nach vorn  
Ein Jahrhundert Rheinisches  
Landestheater Neuss**

Paperback mit ca. 200 Seiten  
Format 220 × 275 mm  
Erscheint im November 2025  
ISBN 978-3-95749-584-6 (Paperback)  
EUR 20,00 (Paperback)



Palucca (1902–1993) wollte nicht hübsch und lieblich tanzen und war noch keinesfalls berühmt, als sie im Alter von 23 Jahren eine private Tanzschule gründete. Das war schon damals mutig. Heute gilt Palucca als eine der bedeutendsten Vertreter:innen des Modernen Tanzes in Deutschland. Palucca schuf keine Technik und hinterließ kein Repertoire. Ihre Schule jedoch besteht als Hochschule des Tanzes weiter. Eine einzigartige Erfolgsgeschichte!

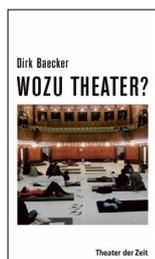
Auf den Titelseiten von Paluccas Werbeproschüre der Spielzeit 1926/1927 findet sich allein der Schriftzug TANZ PALUCCA. Einprägsam, knapp, kühn. Inspiriert davon reflektieren Palucca-Schüler:innen und Absolvent:innen der Palucca Schule verschiedener Generationen sowie der Soziologe Dirk Baecker das Thema „MUT“. Zudem kommen Studierende des 2. und 3. Studienjahres Tanz der Palucca Hochschule für Tanz Dresden und selbstverständlich Palucca höchst persönlich zu Wort.



Studierende im Master Choreography

- 100 Jahre Palucca Hochschule für Tanz Dresden
- Mit einem Essay von Dirk Baecker
- Texte zu Empowerment, Inklusion, Trauma, Spielräumen und Mut

Assoziationen



Recherchen 99  
**Dirk Baecker:**  
**Wozu Theater?**



Recherchen 150  
**Raimund Hoghe**  
Texte 1979–2019



Recherchen 27  
**Johannes Odenthal**  
Tanz Körper Politik

**Mut Palucca**  
**Faszination und Verantwortung**  
Herausgegeben von Katharina Christl und Angela Rannow

Paperback mit ca. 192 Seiten  
Format 165 × 210 mm  
Zahlreiche Abbildungen  
Erscheint im November 2025  
ISBN 978-3-95749-577-8 (Paperback)  
EUR 22,00 (Paperback oder E-Book)





- **Eine Dokumentation der Ära Joachim Lux (2009–2025)**
- **7 großformatige Bände im Schuber**

### **Zusammenkunst Das Thalia Theater 2009–2025**

Sieben großformatige Paperback-Bände  
im Schuber mit insgesamt 1039 Seiten  
Format 210 × 297 mm  
Bereits lieferbar  
ISBN 978-3-95749-566-2  
EUR 49,00

Dieses imposante Werk dokumentiert die Arbeit der vergangenen 16 Jahre im Kontext der Zeit- und Lokalgeschichte während der Intendanz von Joachim Lux am Thalia Theater Hamburg.

Zu Beginn (Band I) steht eine Dokumentation der Arbeit der letzten 16 Jahre – stets verwoben mit den Ereignissen der Zeit- und Lokalgeschichte. Ein Bildband (Band II) mit zahlreichen Aufführungsfotos lädt dazu ein, in die visuelle Welt des Thalia Theater einzutauchen. Der magazinartige Band (III) „Fragen und Antworten“ gibt Künstlerinnen und Künstlern eine Stimme und beleuchtet die Perspektiven, die das Theater prägen. Ein weiterer Band (IV) widmet sich „Reden und Essays“, die im Thalia Theater gehalten wurden. Darunter sind Texte von prominenten Denkerinnen und Denkern wie Richard Sennett, Auma Obama, Norbert Lammert oder Navid Kermani. Zudem gibt es einen Band (VI) über die internationalen Gastspielreisen des Theaters auf alle Kontinente („Thalia on tour“) – ein Dokument der beeindruckenden globalen Präsenz des Hauses.

Aber das Thalia ist nicht nur international präsent, sondern es hat auch auf vielfältige Weise Internationalität nach Hamburg geholt. Davon erzählt der Band (V) „Thalia International“: von Festivals wie den „Lessingtagen“ oder „Theater der Welt“ wie auch von Koproduktionen mit international gemischten Besetzungen oder der Einladung von großen internationalen Gastspielen in die Hansestadt. Last but not least gibt es zum Abschluss (Band VII) eine beeindruckende Dokumentation der Outreach-Programme mit und für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, die seit Jahrzehnten zum Markenkern des Theaters gehören.



„Oper am Rhein für alle“ – dieser Leitgedanke prägte die 16-jährige Ära von Christoph Meyer als Generalintendant der Deutschen Oper am Rhein. Während dieser Zeit bereicherte die Institution mit dem größten Solistenensemble im deutschsprachigen Raum, einer starken Ballettcompagnie und einem vielseitigen künstlerischen Repertoire das Kulturleben in Düsseldorf und Duisburg. Das großformatige Buch mit 200 farbigen Abbildungen bietet Einblicke in die Vielfalt des Repertoires und beleuchtet die Kunst des Ensembletheaters sowie die Bedeutung des Balletts am Rhein. Zudem wird die Junge Oper vorgestellt, die sich an das nachwachsende Publikum richtet.

Zahlreiche Erinnerungen von Ensemblemitgliedern, Mitarbeiter:innen, Weggefährt:innen und Gästen des Hauses spiegeln die Dankbarkeit und Verbundenheit mit der Deutschen Oper am Rhein wider. Diese ist ein Unikat in der deutschen Theaterlandschaft und strebt danach, auch in Zukunft gemeinsam mit ihrem Publikum eine feste Größe und ein kultureller Anker zu bleiben.



Theater Duisburg – aus der Fotostrecke von Daniel Senzek

**Buchpremiere am 5. Juli 2025,  
Deutsche Oper am Rhein**

- Eine Dokumentation der Ära Christoph Meyer (2009–2025)
- Großformatiger Prachtband mit über 200 Abbildungen

**Assoziationen**



Recherchen 158  
**Kindermusiktheater in Dtl.**



Online  
**Deutsche Oper am Rhein**  
tdz.de/spielort/  
oper-am-rhein



Klaus Zehelein  
**Autobiographie**

**Oper am Rhein für alle**  
Deutsche Oper am Rhein  
Düsseldorf Duisburg  
Generalintendant Christoph Meyer  
(2009–2025)

Klappenbroschur mit 208 Seiten  
Format 230 × 270 mm  
Zahlreiche farbige Abbildungen  
Erscheint im Juli 2025  
ISBN 978-3-95749-573-0 (Paperback)  
EUR 38,00 (Paperback oder E-Book)





Unsichere Haushalte, Finanzkürzungen und Personalmangel stellen Schulen, Theater und Akteur:innen der kulturellen Bildung aktuell vor große Herausforderungen. Zugleich wächst in Zeiten rechtspopulistischer und extremistischer Tendenzen die demokratische Verantwortung dieser Institutionen.

Das diesjährige *sommerheft* von *ixpsilonzett* zeigt praxisnahe Lösungsstrategien auf künstlerischer, pädagogischer und organisatorischer Ebene. Expert:innen aus Bildung, Theaterpädagogik und Kunst diskutieren, wie Schulen und Theater diskriminierungssensible Schutzräume schaffen, Haltung zeigen und demokratische Werte vermitteln können. Es untersucht, wie nachhaltige Allianzen zwischen Schule und Theater entstehen, welche Rolle kulturelle Bildung für Demokratiebildung spielt und wie Kunstfreiheit und Bildungsauftrag miteinander vereinbar sind.

Ein inspirierendes Heft für Kulturschaffende, Lehrkräfte und alle, die Schule und Theater als lebendige Orte demokratischer Kultur gestalten wollen.

- Kinder- und Jugendtheater
- Schwerpunkt Schule und Theater
- Wie man Theaterkunst und Politik verbindet

Weitere Bücher sowie Texte zum Thema finden Sie unter [tdz.de/kinder-und-jugendtheater](http://tdz.de/kinder-und-jugendtheater)



Assoziationen



**ixpsilonzett**  
 darstellende künste & junges publikum sommerheft 2025  
**Schule und Theater: Orte der Demokratie?**  
 Herausgegeben von Katrin Maiwald und Nikola Schellmann

Paperback mit 52 Seiten  
 Mit zahlreichen farbigen Abbildungen  
 Erscheint im Juni 2025  
 ISBN 978-3-95749-594-5 (Paperback)  
 EUR 9,50 (Paperback oder E-Book)



Das *Arbeitsbuch* von Theater der Zeit im Juli 2025 widmet sich der zeitgenössischen Schweizer Theaterszene. Es begreift sie als eine Art Landschaft, die es bereist und deren Diversität, Mehrsprachigkeit und Komplexität es aus verschiedenen Perspektiven beschreibt.

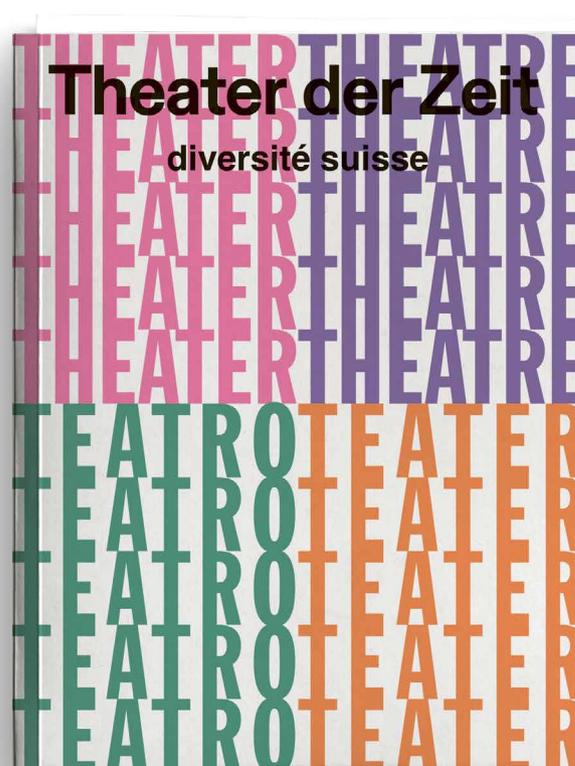
Der Fokus liegt auf der Schweiz als mehrsprachigem Theaterort, wo verschiedenste Theater-Ästhetiken, Traditionen und Strukturen auf kleinstem Raum aufeinandertreffen oder nebeneinander bestehen. Welche Entwicklungen zeichnen sich ab im zeitgenössischen Schauspiel, in der Performance, im Theater der Schweiz? Inwiefern bildet die Schweizer Theaterszene die europäische Theaterszene im Kleinen ab? Wie gelingt der mehrsprachige Dialog? Welche Beziehungen bestehen zu den Kulturräumen der Nachbarländer Frankreich, Italien, Deutschland, Österreich und Liechtenstein?

Neben Essays, Berichten und Dialogen kommen auch genuin künstlerische Positionen zu Wort: aus allen Landesteilen, sowohl innerhalb als auch fernab der Metropolen.

Die Herausgeberin **Julie Paucker** (Künstlerische Leiterin Schweizer Theatertreffen) hat Autor:innen, Künstler:innen und Theaterschaffende versammelt, die einen multiperspektivischen Einblick in die Besonderheit und Vielseitigkeit des Theaters in einem mehrsprachigen Land geben.



Weitere Bücher sowie Texte zum Thema finden Sie unter [tdz.de/schweiz](https://tdz.de/schweiz)



Cover Pablo Lavalley

- **Zeitgenössisches Theater der Gesamtschweiz**
- **Essays, Berichte, Dialoge und künstlerische Positionen**
- **Ein Buch in drei Sprachen: Deutsch, Französisch und Italienisch**

## Assoziationen



Peter Michalzik:  
Theater Wunder  
Schweiz

Theater der Zeit  
Spezial: Schweiz

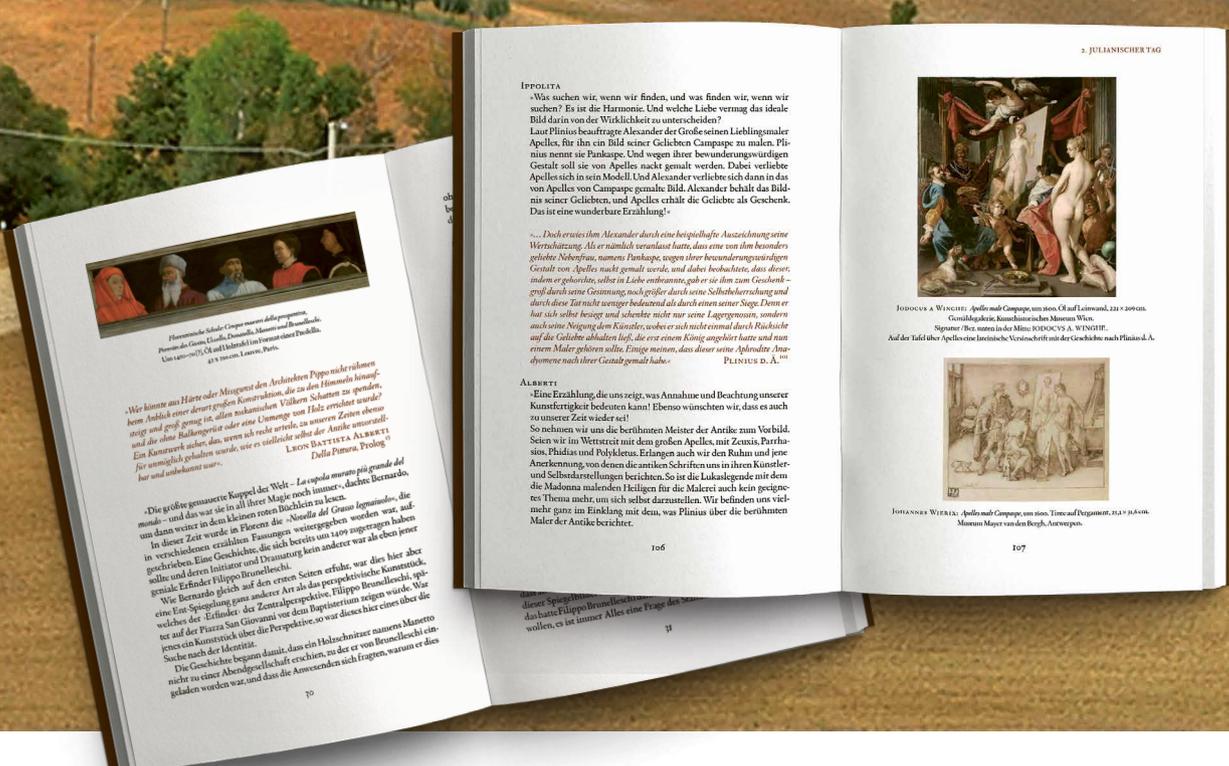
Stück-Werk 4:  
Deutschschweizer  
Dramatik

Arbeitsbuch 2025  
**Diversité Suisse**  
Herausgegeben von Julie Paucker

Paperback mit ca. 176 Seiten  
Format 218 × 282 mm  
Zahlreiche farbige Abbildungen  
Erscheint im Juli 2025  
ISBN 978-3-95749-490-0 (Paperback)  
EUR 24,50 (Paperback oder E-Book)



Pienza – Schauplatz des Romans.  
Die Idealstadt der Renaissance gilt  
als eine der ersten humanistischen  
Stadtplanungen Europas.



... Doch er ist ihm Alexander durch eine beispielhafte Anzeiherung seine Wertschätzung. Als er nämlich veranlasst hatte, dass eine von ihm besonders geliebte Nebenfrau, namens Pankaspe, wegen ihrer bewundernswürdigen Gestalt von Apelles nackt gemalt wurde, und dabei beobachtete, dass dieser, indem er gehorcht, selbst in Liebe entbrannt, gab er sie ihm zum Geschenk – groß durch seine Zustimmung, noch größer durch seine Selbstherrschung und durch diese Zügel nicht weniger bedäunend als durch einen seiner Siege. Denn er hat sich selbst besorgt und sicherte nicht nur seine Lagergenossin, sondern auch seine Neigung dem Kaiser, wobei er sich nicht einmal durch Plakische auf die Götterin schuldern ließ, die erst einem König angehört hatte und nun einem Maler gehören sollte. Einige meinen, dass dieser seine Aphrodite Anaglyptomen nach ihrer Gestalt gemalt habe.  
PLINIOS D. Ä.<sup>106</sup>



JODOCUS A. WITTEK: Apelles malt Campaspe, um 1600. Öl auf Leinwand, 222 x 200 cm. Gemäldegalerie, Kunsthistorisches Museum Wien.  
Signatur/ Bes. unten in der Mitte: JODOCVS A. WITTEK.  
Auf der Tafel über Apelles eine lateinische Verstecktheit mit der Geschichte nach Plinius d. Ä.



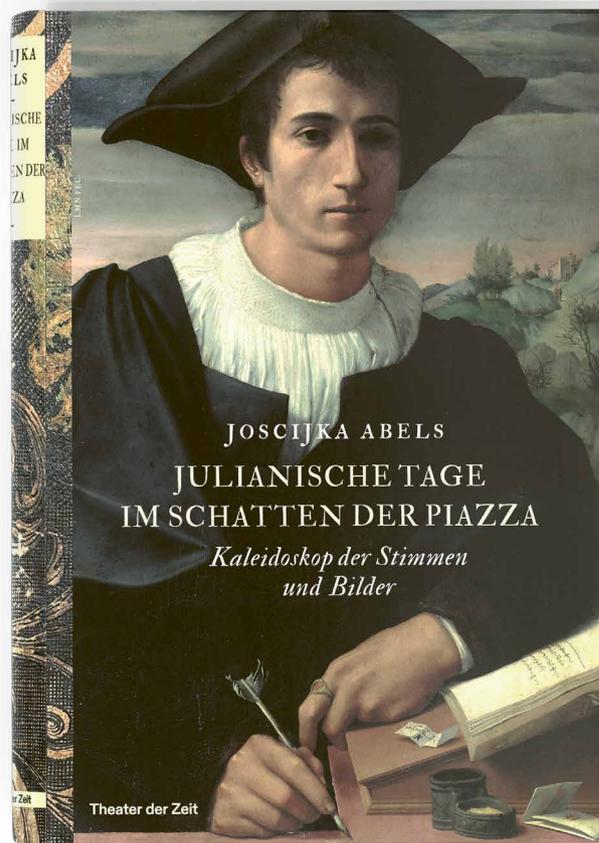
JOHANNES WITTEK: Apelles malt Campaspe, um 1600. Tinte auf Pergament, 212 x 163 mm. Museum Mayer und den Bergh. Aachen, Bonn.

Josijka Abels' historischer Roman, setzt sich auf komplexe und tiefgründige Weise mit zentralen Fragen der menschlichen Existenz auseinander. Durch den Dialog der Romanfiguren enthüllt sich die performative Natur des Lebens, in der die Grenzen zwischen Realität und Inszenierung im „teatro mundi“ (Welttheater) verschwimmen. Die Reflexion über Kunst, Philosophie und Politik machen Abels Roman zu einer anspruchsvollen und lohnenden Lektüre.

Es ist im Jahre 1464, als Bernardo Rossellino, aus einer Zeitschleife zurückkehrend, sich in der Bibliothek seines von ihm erbauten Palazzo Piccolomini in Pienza wiederfindet. Wer er ist, weiß er nicht mehr. Und so beginnt für ihn die Suche nach seiner Identität. Wer war jener Gamberelli, von dem alle sprachen? Bernardo begegnet einer Abendgesellschaft, darunter Papst Pius II., vormals Eneas Silvio Piccolomini, dem Philosophen und Kleriker Cusanus, auch bekannt als Nikolaus von Kues, dem vielseitigen Architekten Leon Battista Alberti, seinem Tugendfreund Filarete und dem Mathematiker Paolo dal Pozzo Toscanelli. Sie versammeln sich jeden Abend um ein in der Mitte des Bibliotheksaales eingelassenes Spielfeld und widmen sich mit einer runden, ausgehöhlten Kugel dem Globusspiel. Es ist das Weisheitsspiel des Cusanus, in dem es gelingen soll, gleichsam durch einen Spiegel und im Rätselbild auf die Möglichkeiten in dieser Welt und in uns zu sehen. Was ist das Geheimnis des Enea Silvio Piccolomini? Warum hatte man die von Bernardo gebaute Erinnerungsarchitektur, das von diesem Papst gewünschte Memoriale an seinem Heimatort, so geändert? Wieso hatte sich über die cusanische Reform des julianischen Kalenders nicht nur ein Schleier, sondern der Mantel des Vergessens gelegt?

Die abendlichen Dialoge kreisen um nahezu alle Grundfragen, die aus der Renaissance überliefert sind. Die Runde öffnet sich den Quellen der griechisch-römischen Antike und reflektiert über die Beziehungen zwischen Architektur, Kunst und Wissenschaft, über die Wirklichkeit und Möglichkeit in der sichtbaren Malkunst, über den Ursprung der Welt, das Phänomen der Zeit und das Nebeneinander der Religionen.

**Josijka Abels** ist Philosophin und Kunsthistorikerin und lebt als freie Autorin in Berlin.



- Ein Parcours durch die europäische Ideengeschichte
- Bibliophile Gestaltung von Günter Karl Bose
- Fast 400 kunsthistorische Abbildungen und Illustrationen

Josijka Abels  
**Julianische Tage im Schatten der Piazza**  
 Kaleidoskop der Stimmen und Bilder

Fadengeheftetes Hardcover  
 mit ca. 736 Seiten  
 Ca. 390 Abbildungen  
 Format 160 × 240 mm  
 Erscheint im Oktober 2025  
 ISBN 978-3-95749-592-1 (Hardcover)  
 EUR 38,00 (Hardcover oder E-Book)



Kurt-Wolff-Preis 2025  
Deutscher Verlagspreis 2019

#### VERLAG

Theater der Zeit GmbH  
Winsstraße 72  
10405 Berlin  
UST-Id.-Nr. DE277259293  
Fax: +49 (0)30 44 35 285 44  
www.tdz.de

#### VERLEGER

Paul Tischler  
p.tischler@tdz.de  
Tel.: +49 (0)30 44 35 285 21

#### VERTRIEB

Stefan Schulz  
abo-vertrieb@tdz.de  
Tel.: +49 (0)30 44 35 285 12  
Fax: +49 (0)30 44 35 285 44

#### Zeitschriften

abo-vertrieb@tdz.de  
Tel.: +49 (0)30 44 35 285 12  
Fax: +49 (0)30 44 35 285 44

## Theater der Zeit

#### AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND und ÖSTERREICH

LKG – Leipziger Kommissions- und Groß-  
buchhandels-gesellschaft mbH  
An der Südspitze 1–12  
04571 Rötha  
Ines Stumbitz  
Tel.: +49 (0)34206 65 200  
Fax: +49 (0)34206 65 110  
ks-team01@lkg.eu



Theater der Zeit nimmt an der  
LKG-Faktur-gemeinschaft teil.

#### AUSLIEFERUNG SCHWEIZ

AVA Verlagsvertretungen  
Centralweg 16  
8910 Affoltern a. A.  
Telefon: +41 44 762 42 58  
verlagsservice@ava.ch

#### VERTRETUNG DEUTSCHLAND

Baden-Württemberg, Bayern, Bremen,  
Hamburg, Hessen,  
Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,  
Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-  
Holstein  
Stefan Schulz  
Winsstr. 72  
10405 Berlin  
Tel.: 030-4435 285 12  
abo-vertrieb@tdz.de

Berlin, Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern,  
Sachsen-Anhalt, Sachsen,  
Thüringen  
Gabriele Schmiga  
und Tell Schwandt  
Verlagsvertretung Tell  
Lerchenstr. 14  
14089 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 832 40 51  
BesTellBuch@T-Online.de  
www.tell-online.de

#### VERTRETUNG SCHWEIZ

AVA Verlagsvertretungen  
Centralweg 16  
8910 Affoltern am Albis  
Tel.: +41 (0) 44 762 42 58  
verlagsservice@ava.ch